

Code of Conduct – Verhaltenskodex



Vorwort

Der Unternehmensverbund der Papierfabrik Meldorf (Papierfabrik Meldorf GmbH & Co. KG, PFM Verwaltungs GmbH, PFM Asset GmbH und Beteiligungsgesellschaft Papierfabrik Meldorf mbH), kurz PFM, verpflichtet sich zur Beachtung höchster Werte und ethischer Standards. Die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Compliance sind in unserer Unternehmenspolitik fest verankert. Wir erwarten von unseren Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeitern, dass sie diese Werte teilen. Dies vorausgeschickt sind die nachstehenden Verhaltensanforderungen (Code of Conduct – kurz CoC) für jeden Kunden, Lieferanten (sowie deren Unterlieferanten), Geschäftspartner und die Mitarbeiter der PFM verbindlicher Bestandteil jeder vertraglichen Beziehung. Ein Verstoß gegen unseren CoC bzw. ein Nichtanerkennen kann für uns Grund und Anlass sein, die vertragliche Beziehung zu beenden. Sie begründen jedoch keine rechtlich durchsetzbaren Ansprüche gegenüber der PFM.

Einhaltung von Gesetzen

Die PFM befolgt die anwendbaren nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften einschließlich der Internationalen Arbeitskonvention (die „ILO“) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Branchenstandards und alle anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen. Sollten in einzelnen Ländern, in denen die PFM tätig ist, gesetzliche Bestimmungen oder Regeln gelten, die von den Vorgaben des CoC abweichen, sind die jeweils strengeren Anforderungen einzuhalten.

Compliance und Integrität

Die PFM hält alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften betreffend Korruption, Bestechung, Betrug und verbotenen Geschäftspraktiken ein.

Fairer Wettbewerb: Die PFM verhält sich im Wettbewerb fair und beachtet die geltenden Kartellgesetze. Wir beteiligen uns weder an kartellrechtswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern noch nutzen wir eine möglicherweise vorhandene marktbeherrschende Stellung missbräuchlich aus.

Bestechungsbekämpfung: Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter, dass ihnen keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt werden dürfen, welche einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr erzielen sollen. Einladungen und Geschenke an PFM-Mitarbeiter oder deren nahestehenden Personen werden nur gewährt, wenn diese von unbedeutendem finanziellem Wert sind und den auf geschäftlicher Ebene üblichen Gepflogenheiten entsprechen. Gleichermaßen erhalten die Geschäftspartner der PFM keine unangemessenen Vorteile.

Geldwäsche: Wir beteiligen uns nicht an Geldwäscheaktivitäten und halten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprevention ein.

Geistiges Eigentum: Wir verpflichten uns, vertrauensvoll mit der geschäftlichen Korrespondenz umzugehen. Vertrauliche Informationen, jegliche Art schützenswerter Daten sowie geistiges Eigentum werden entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben sachgerecht gesichert.

Ethische, globale und soziale Grundsätze

Die PFM verpflichtet sich, die Grundrechte ihrer Arbeitnehmer zu schützen und einzuhalten. Unsere Arbeitnehmer werden mit Würde und Achtung, entsprechend dem Verständnis der internationalen Gemeinschaft, behandelt. Wir weisen zudem auf die FSC® Grundsatzerklärung und die Selbstbewertung zur Einhaltung der FSC® Kernarbeitsnormen. Insbesondere halten wir folgende Bestimmungen ein und stellen dies für unseren Teil der Lieferkette sicher:

Freie Wahl der Beschäftigung: Jegliche Beschäftigung ist freiwillig. Zwangsarbeit, erzwungene Gefangenearbeit, Zwangsverpflichtung von Arbeitskräften oder Menschenhandel sind strengstens verboten.

Keine Kinderarbeit: Der Einsatz von Kinderarbeit ist gemäß den Bestimmungen der ILO, der Konvention der Vereinten Nationen und/oder den nationalen Gesetzen strengstens verboten. Von diesen verschiedenen Gesetzen ist jeweils jenes anzuwenden, welches die strengsten Anforderungen stellt.

Vergütungen und Leistungen: Alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Branchenstandards über Vergütung und Leistungen sind einzuhalten. Abzüge von Leistungen als disziplinarische Maßnahme sind nicht erlaubt. Ebenso sind Leistungsabzüge, welche vom nationalen Recht nicht vorgesehen sind, ohne ausdrückliche Zustimmung des betroffenen Arbeitnehmers unzulässig.

Arbeitszeiten: Alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Branchenstandards über Arbeitszeiten sind einzuhalten. Überstunden müssen freiwillig sein.

Keine Diskriminierung: Es müssen alle gesetzlichen Bestimmungen über das Verbot von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Nationalität, Behinderung, körperlicher Konstitution, sexueller Orientierung, gesundheitlicher Verfassung, politischer Zugehörigkeit, des Geschlechts, Alters, Aussehens oder einer Mitgliedschaft in Vereinigungen, einer möglichen Elternschaft oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale eingehalten werden.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen: Die PFM erkennt das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens an. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Betriebsrat zum Wohl unserer Beschäftigten und des Betriebes ist für uns selbstverständlich.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir verpflichten uns zur Beseitigung von Gefahren, um die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu fördern und arbeitsbedingten Erkrankungen und Verletzungen vorzubeugen. Um Verbesserungspotential zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, sind alle Beschäftigten und deren Vertreter aufgefordert, sich aktiv durch Mitteilung von unsicheren Situationen, Bedingungen und Handlungen an einer Optimierung zu beteiligen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen bei der Ausübung unseres täglichen Geschäfts ohne Einschränkungen im Vordergrund. Die Einhaltung der geltenden Vorschriften in diesem Bereich ist durch die Zertifizierung nach ISO 45001 sichergestellt.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Die PFM betreibt ein Umweltmanagementsystem nach DIN/EN/ISO 14001 sowie ein Energiemanagementsystem nach DIN/EN/ISO 50001. Wir verpflichten uns, den Einfluss unseres Unternehmens und unserer Produkte auf die Umwelt durch effektive Nutzung von Rohstoffen, Reduzierung der Umweltauswirkungen und durch kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz stetig zu minimieren.

Im Rahmen unseres Managementsystems messen und überwachen wir unsere Ressourcen- und Hilfsstoffeinsätze kontinuierlich. Auf Basis dieser Ergebnisse bewerten wir unsere Leistung und überführen unsere Erkenntnisse konsequent in Maßnahmen. In unserer Unternehmenskultur sind der hohe Stellenwert des kontinuierlich zu verbessernden Umweltschutzes und die dauerhaften Bestrebungen zur Senkung des Energieeinsatzes fest verankert.

Umsetzung und Kommunikation

Mitarbeiter

Die PFM bringt diesen Code of Conduct seinen Mitarbeitern in geeigneter Weise und in regelmäßigen Zeitabständen zur Kenntnis und achtet auf die Einhaltung der hier niedergeschriebenen Regelungen. Als Rahmen wird die jährlich stattfindende Unterweisung „Zertifizierung“ genutzt und somit nachweisbar dokumentiert. Ergänzend hierzu haben unsere Führungskräfte eine besondere Vorbildfunktion. Sie sind für Fragen zum Verständnis der Regelungen des CoC der erste Ansprechpartner und sorgen mit dafür, dass unsere Mitarbeiter die Regelungen kennen, verstehen und einhalten.

Geschäftspartner

Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, bei der Zusammenarbeit mit der PFM alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Dieser CoC ist über unseren Internetauftritt frei zugänglich les-/downloadbar und wird parallel unseren bestehenden Geschäftspartnern digital per Email übermittelt, mit dem Hinweis, uns die Anerkennung des CoC zu quittieren. Neue potentielle Geschäftspartner qualifizieren sich neben geschäftsspezifischen Auswahlkriterien auch durch die Anerkennung unseres CoC. Zusätzlich empfehlen wir unseren Geschäftspartnern, ebenfalls vergleichbare Grundsätze einzuführen.

Die Geschäftsführung